# Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land
## Der Vorstand

WBV Reinfeld-Land • Am Schiefen Kamp 10 • 23858 Reinfeld

**Bankverbindung:**
Sparkasse Holstein, Reinfeld
IBAN: DE06 2135 2240 0110 0205 50
BIC: NOLADE21HOL
**Umsatzsteuer Nr.: 30 292 01832**

**Sprechzeiten:**
**vormittags**
Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
**nachmittags**
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung

**Telefon Zentrale:** (0 45 33) 20 09 - 0
**Telefax Zentrale:** (0 45 33) 20 09 - 75
**Internet:**
https://www.amt-nordstormarn.de/Verbände/WBV-Reinfeld-Land

**E-Mail:** wbv-reinfeld-land@amt-nordstormarn.de

**Auskunft erteilt:** Frau Schroeder
**Telefon-Durchwahl:** (0 45 33) 20 09 - 450


Sehr geehrter Kunde,

als Anlage erhalten Sie den Antrag für einen Trinkwasserhausanschluss im Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land.

**Das Versorgungsgebiet umfasst folgende Gemeinden bzw. deren Ortsteile:**

- Barnitz
- Feldhorst (nur OT Steinfeld)
- Groß Boden
- Heidekamp
- Klein Wesenberg
- Meddewade
- Rethwisch (nur OT Klein Boden)
- Schürensöhlen
- Wesenberg
- Westerau
- Zarpen (nur OT Zarpen)

Bitte senden Sie den zusammen mit Ihrer Installationsfirma vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag an den Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

gez. Schroeder

**Anlagen:**

| | |
|---|---|
| Seite 2-3 | Informationen zum Trinkwasserhausanschluss im Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land (WBV) |
| Seite 4 | Antrag auf Trinkwasserhausanschluss |
| Seite 5 | Anmeldung zur Trinkwasserversorgung |
| Seite 6 | Trinkwasserhauseinführung |
| Seite 7 | Belegung der Mehrspartenhauseinführung |
| Seite 8 | Rohrgrabenprofil |
| Seite 9 | Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag der Trinkwasseranlage |

**Informationen zum Trinkwasserhausanschluss im Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land** (WBV)

A. Folgende Unterlagen werden zur Erstellung des Trinkwasserhausanschlusses benötigt:
   1. Antrag auf Anschluss an das Wasserversorgungsnetz des WBV
   2. Anmeldung zur Trinkwasserversorgung (vom Installateur auszufüllen)
   3. Lageplan (Katasterplan) 1:500 mit Einzeichnung der geplanten Leitungsführung
   4. Keller- oder Erdgeschossgrundriss mit Angaben über den vorgesehenen Standort des Wasserzählers
   5. Zeichnung der Trinkwasserhauseinführung, mit Kennzeichnung der gewählten Variante
   6. Die Trinkwasserinstallation im Haus darf nur von einer in ein Installateurverzeichnis eingetragenen Fachfirma ausgeführt werden. Ein entsprechender Fachkunde-Nachweis ist dem Antrag beizufügen.

B. Nach Antragseingang wird ein Vorauszahlungsbescheid auf die geschätzten Herstellungskosten erlassen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftrag zur Herstellung Ihres beantragten Anschlusses an meinen technischen Vertragspartner, die Stadtwerken Reinfeld, erst nach Geldeingang und Vorliegen aller Unterlagen erteilt wird. Die endgültige Abrechnung der Herstellungskosten erfolgt nach Fertigstellung nach tatsächlichem Aufwand. Hierbei wird die Vorauszahlung gegengerechnet.

C. Die Einführung der Wasserleitung in das Gebäude ist vor Baubeginn mit meinem technischen Vertragspartner, den Stadtwerken Reinfeld, abzustimmen (Zeichnung zu Trinkwasserhauseinführungen liegt bei). Sofern die Hauseinführung nicht nach den im beigefügten Informationsblatt angegebenen Beispielen hergestellt wird, entstehen zusätzliche Kosten, die der Bauherr zu tragen hat.

   Die Trinkwasserhausanschlussleitung muss jederzeit zugänglich sein und darf zu keinem Zeitpunkt überbaut werden.

   Bitte beachten Sie bei der Planung Ihrer Kundenanlage, dass der Hauswasserzähler waagerecht in einem geeigneten trockenen und frostsicheren Raum an der Gebäudeaußenwand, möglichst an eine zur Straße gelegenen Hauswand, einzuführen ist. Er ist so anzubringen, dass er zugänglich, leicht abgelesen, ausgewechselt und ggf. überprüft werden kann.

D. Benötigen Sie einen Bauwasseranschluss, so können Sie diesen mit dem Formular „Antrag auf Herstellung eines Bauwasseranschlusses“ unter Beifügung eines Lageplanes beim WBV beantragen. Die Herstellungs- ggf. Rückbaukosten werden nach Aufwand abgerechnet. Die Verbrauchsgebühr wird gem. Gebührensatzung als Bauwasserpauschale abgerechnet. Bitte beachten Sie, dass der Bauwasseranschluss vom Bauherrn vor möglichen Schäden, wie z.B. Frosteinwirkung, zu schützen ist. Für etwaige Schäden macht der WBV Schadenersatz geltend.

   Ist es vorgesehen, dass der Bauwasseranschluss später in einen Trinkwasserhausanschluss umgebaut wird, beachten Sie bitte Punkt B.

E. Wenn in der Nähe Ihres Bauplatzes ein Hydrant vorhanden ist, können Sie auch auf diesem Wege Bauwasser erhalten.

   Voraussetzung hierbei ist ein Standrohrleihvertrag, der bei meinem technischen Vertragspartner, den Stadtwerken Reinfeld, abgeschlossen werden kann. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Wasserwerkes unter den Rufnummern 04533 / 20562-61 oder 04533 / 20562-62.

   Der Bauwasserantrag ist beim WBV nebst Lageplan einzureichen. Die Herstellungs-/Rückbaukosten werden vom WBV nach Aufwand abgerechnet. Die verbrauchte Wassermenge

wird aus dem Zählerstand zu Entnahmebeginn und -ende des Standrohrzähler ermittelt und nach der Gebührensatzung des WBV erhoben. Der Bauwasseranschluss ist vom Bauherrn vor möglichen Schäden zu schützen.

F. Die Erdwärmeleitung muss einen Abstand von mindestens einem Meter zur Trinkwasserleitung einhalten.

G. Für die Herstellung der Hausanschlüsse beauftragt mein technischer Vertragspartner, die Stadtwerke Reinfeld, eine Fremdfirma für den Tiefbau. Die Berechnung der anfallenden Arbeiten erfolgt nach Aufwand.

H. Das Formular „Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag für die Trinkwasseranlage“ ist von Ihrem Installateur ausgefüllt und unterzeichnet bei Fertigstellung der Kundenanlage beim WBV einzureichen. Mein technischer Vertragspartner, die Stadtwerke Reinfeld, werden mit dem Wasserzählereinbau beauftragt, der die Trinkwasserhausanschlussleitung abschließend mit Ihrer Kundenanlage verbindet.

I. Technische Auskünfte zur Wasserversorgung des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land erhalten Sie von den Mitarbeitern des Wasserwerkes unter den Rufnummern 04533 / 2056261 und 04533 / 2056262.

J. Bei Bezug des Hauses teilen Sie bitte Ihre neue Anschrift, die Personenzahl, den genauen Bezugstag und den Zählerstand am Einzugstag dem mit der Verbrauchsabrechnung betrauten jeweiligen Amt mit.

| | | |
|---|---|---|
| Amt Nordstormarn<br>Am Schiefen Kamp 10<br>23858 Reinfeld (Holstein)<br>04533 / 2009-0<br>steuern@amt-nordstormarn.de | Amt Bad Oldesloe-Land<br>Louise-Zietz-Straße 4<br>23843 Bad Oldesloe<br>Tel. 04531 / 1761-0<br>zentrale@amt-bad-oldesloe-land.de | Amt Sandesneben-Nusse<br>Am Amtsgraben 4<br>23898 Sandesneben<br>Tel. 04536 / 1500-0<br>info@amt-sn.de |
| • Barnitz<br>• Feldhorst (nur OT Steinfeld)<br>• Heidekamp<br>• Klein Wesenberg<br>• Wesenberg<br>• Westerau<br>• Zarpen (nur OT Zarpen) | • Meddewade<br>• Rethwisch (nur OT Klein Boden) | • Groß Boden<br>• Schürensöhlen |

K. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist in den Satzungen des WBV geregelt:
- § 24 der Verbandssatzung,
- § 27 der Wasserversorgungssatzung
- § 13 der Wasserbeitragssatzung und
- § 12 der Wassergebührensatzung.

L. Formulare des WBV stehen zum Download zur Verfügung unter:
https://www.amt-nordstormarn.de/Verbände/WBV-Reinfeld-Land/Formulare/

L. Satzungen des WBV steht zum Download zur Verfügung unter:
https://www.amt-nordstormarn.de/Verbände/WBV-Reinfeld-Land/Satzungen/

## Wasserversorgungsgebiet WBV Reinfeld-Land

Barnitz, Feldhorst (nur OT Steinfeld), Groß Boden, Heidekamp, Klein Wesenberg, Meddewade, Rethwisch (nur OT Klein Boden), Schürensöhlen, Wesenberg, Westerau und Zarpen (nur OT Zarpen)

# Trinkwasserhausanschluss

**Antrag auf** (Bitte ankreuzen!)

☐ **Erstanschluss** (Neubau)

☐ **Wiederanschluss**
(z. B. nach Trennung von der Trinkwasserversorgung wegen
- Abriss mit anschließender Wiederbebauung oder
- dauerhaftem Leerstand)

☐ **Umlegung**
des vorhandenen Trinkwasserhausanschlusses

☐ Erbringung von Eigenleistungen gewünscht
Tiefbauarbeiten (Rohrgraben) auf dem Privatgrundstück

**Als Anlagen sind beizufügen:**

1. Anmeldung zur Trinkwasserversorgung
2. Lageplan (Katasterplan) mit Einzeichnung der geplanten Leitungsführung (1:500)
3. Keller- bzw. Erdgeschossgrundriss mit Angaben über den vorgesehenen Standort des Wasserzählers
4. Infoblatt Trinkwasserhauseinführungen (ankreuzen und unterzeichnen)
5. Fachkunde-Nachweis der Installationsfirma

**Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land**
**Am Schiefen Kamp 10**
**23858 Reinfeld**

## Antragssteller (Eigentümer):

_____
Vor- und Nachname

_____
Momentane Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

_____ _____
E-Mail Telefon / Mobil

## Anzuschließendes Grundstück:

_____
Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil

_____ _____ _____ _____ $m^2$
Gemarkung Flur Flurstück Größe

**Angabe des voraussichtlichen Anschlusszeitpunktes:** _____
(Datum bitte einfügen – mindestens 6 Wochen Vorlauf notwendig)

**Geschätzter Wasserbedarf:** _____ $m^3$ jährlich

**Nutzungsart:** ○ Wohngebäude ○ Gewerbebetrieb ○ Landwirtschaftlicher Betrieb

**Installationsfirma:** _____
Name der Installationsfirma, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

**Das beigefügte Informationsblatt zur Trinkwasserhauseinführung habe ich zur Kenntnis genommen. (Bitte Variante ankreuzen!)**
Sofern die Hauseinführung nicht nach den im beigefügten Informationsblatt angegebenen Beispielen hergestellt wird, entstehen zusätzliche Kosten, die von mir als Bauherrn zu tragen sind.

Die Wasserlieferungsbedingungen regelt die Wasserversorgungssatzung i.V. m. der Beitrags- und Gebührensatzung des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land in der jeweils gültigen Fassung sowie den entsprechenden satzungsrechtlichen Bestimmungen der Gemeinden.
Mir ist bekannt, dass ich für die Herstellung des Grundstücksanschluss Anschlusskosten zu entrichten habe.
Der Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land ist berechtigt, eine Vorausleistung auf die voraussichtlichen Kosten vor Beginn der Baumaßnahme zu erheben.
Darüber hinaus wird nach den Vorschriften der Beitrags- und Gebührensatzung ein einmaliger Anschlussbeitrag für die öffentliche Versorgungsanlage erhoben, soweit das Grundstück noch nicht veranlagt worden ist.
Eine Auftragsvergabe kann nur erfolgen, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen und der Eingang der Vorauszahlung erfolgt ist.

**Ich beantrage hiermit den Anschluss des o.g. Grundstückes an die Wasserversorgungsanlage.**

_____, _____ _____ _____
Ort Datum Unterschrift Antragsteller Unterschrift Grundstückseigentümer, sofern nicht Antragsteller

**Wir verpflichten uns hiermit zur gewissenhaften Beachtung der Installationsvorschriften und -bedingungen bei der Ausführung der Anlage.**

_____, _____ _____
Ort Datum Stempel und Unterschrift Installationsfirma

# Anmeldung zur Trinkwasserversorgung

**1** **Wasserversorgungsunternehmen:**

**Wasserbeschaffungsverband**
**Reinfeld-Land**
**Am Schiefen Kamp 10**
**23858 Reinfeld**

**2** ☐ Wohngebäude ☐ Büro-und Verwaltungsgebäude
☐ Hotelbetrieb ☐ Kaufhaus
☐ Schule ☐ Andere Sonderbauten, Gewerbe- und Industrieanlagen

wird die ☐ Herstellung* ☐ Erweiterung ☐ Änderung
für das Gebäude / Grundstück beantragt.

**3** **Baustelle / Anschlussort:**

Straße / Hausnummer Flurstück

PLZ / Ort Flur

Telefon E - Mail

**4** **Kunde / Anschlussnehmer:**

Name , Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon E-Mail

**5** Wasserzähler vorhanden ☐ ja ☐ nein

Zähler - Nr. des WVU:
Zählergröße:

**6** Es sollen über den Hausanschluss versorgt werden:

Anzahl der Wohnungen: Art des Gewerbes bzw. öffentl. Einrichtung :

| 6.1 Art der Entnahmen | Vr in l/s ( 1 ) | Anzahl ( 2 ) | l/s ( 1 x 2 ) | 6.2 Zusätzliche Entnahmen | l/s |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Gewerbebetrieb (ohne Feuerlöschbedarf) | |
| | | | | Feuerlöschbedarf | |
| | | | | Hydrant | |
| | | | | Reserve-/ Zusatzwasserbedarf | |
| | | | | | |
| | | | | Summendurchfluss der Entnahmen 6.2 | |
| | | | | Spitzendurchfluss Vs aus 6.1 | |
| Summendurchfluss Vr | | | | 6.3 Gesamtspitzendurchfluss (6.1 + 6.2) | |

**7** Mit der Ausführung und dem Betrieb der Anschluss- und Installationsanlage(n) auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der AVB Wasser V, einverstanden.

Grundstückseigentümer ( Name, Straße, Haus-Nr., PLZ Ort )

Ort, Datum Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. ges. Vertreters

**8** Ich verpflichte mich, die genannte(n) Wasseranlage(n) gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den AVBWasserV, den anerkannten Regeln der Technik sowie den technischen Anschlussbedingungen des versorgenden WVU durch ein Vertrags- Installationsunternehmen ausführen zu lassen.

Vertrags- Installationsunternehmen ( Name, Straße, Haus-Nr., PLZ Ort ) Telefon

Architekt / Planer ( Name, Straße, Haus-Nr., PLZ Ort ) Telefon

Ort, Datum Unterschrift und Firmenstempel von dem Installationsunternehmen

**Hinweis:** Die örtlichen Lieferungsbedingungen und die AVBWasserV stehen Ihnen beim örtlichen WVU zur Verfügung. Daten werden zum Zweck der Vertragserfüllung Objektes/Grundstückes: gespeichert, verarbeitet, genutzt und - soweit zur Erfüllung des Versorgungsvertragesoder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig - weitergegeben. Die Zustimmung ist nur Wirksam in Verbindung mit dem Wasserlieferungsvertrag und den ergänzenden Vereinbarungen über Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskosten, Zeitpunkt der Aufnahme des Wasserbezuges u. A.

Bemerkungen:
Katasterbezeichnung des neu anzuschließenden Objektes/ Grundstückes :
Gemarkung:
Flur:
Flurstück:

***Bei Neuanschlüssen sind ein amtl. Lageplan M 1:500 und ein Kellergrundriss mit gewünschter Leitungseinführung beizufügen.**

**9** **Nur vom WVU auszufüllen**

Der Wasserversorgung wird zugestimmt.
Der Einbau einer Druckerhöhungsanlage ist mit techn. Daten dem WVU anzuzeigen.
Sollte(n) die Wasseranlage(n) nicht innerhalb von____ Monaten installiert werden, hat eine erneute Anmeldung zu erfolgen.

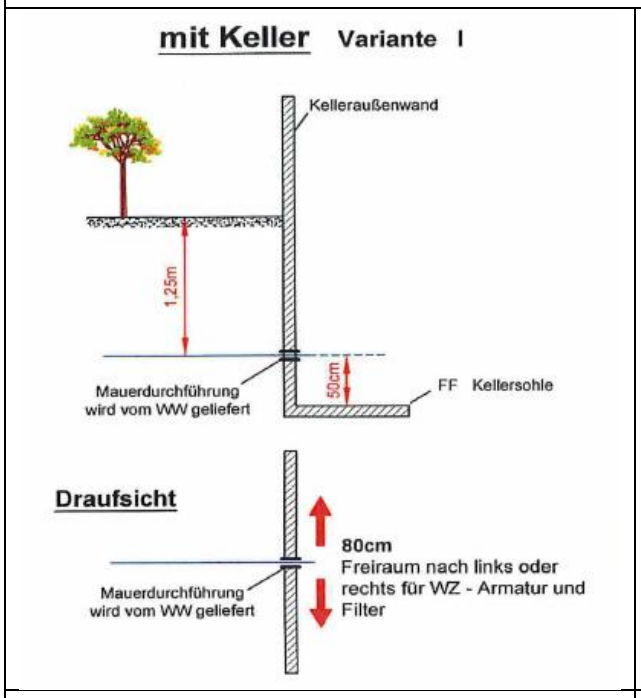
**10** Bemerkungen:
Nach der DIN 50 930 (Teil 6, Mai 2001) "Beeinflussung der Wasserbeschaffenheit" können wir in unserem Versorgungsgebiet die reine Kupfer-Installation nicht mehr empfehlen.
Neben den in der DIN 1988 TRWI, Teil 2, genannten Werkstoffen können "innen verzinnte" Kupferrohre eingesetzt werden.

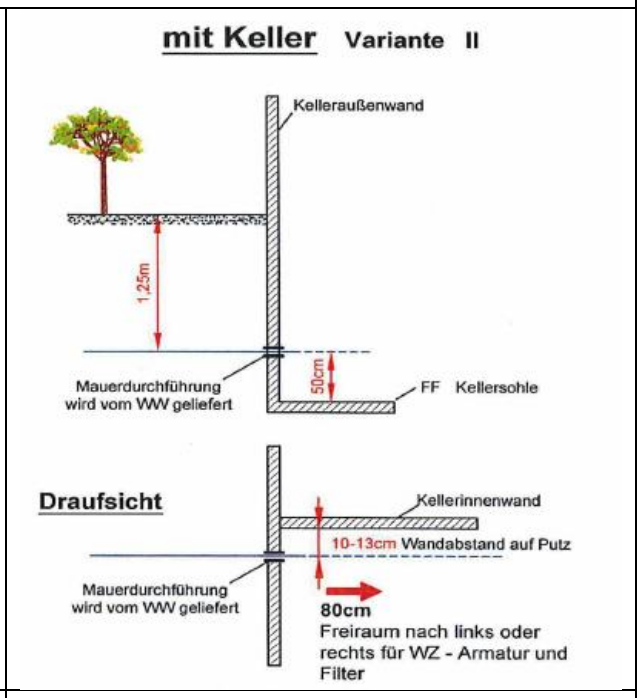
Ort, Datum Unterschrift des WVU

-Ergänzung durch den Installateur-

# Trinkwasserhauseinführungen

(Bitte gewählte Variante ankreuzen und vom Bauherrn unterzeichnen.)

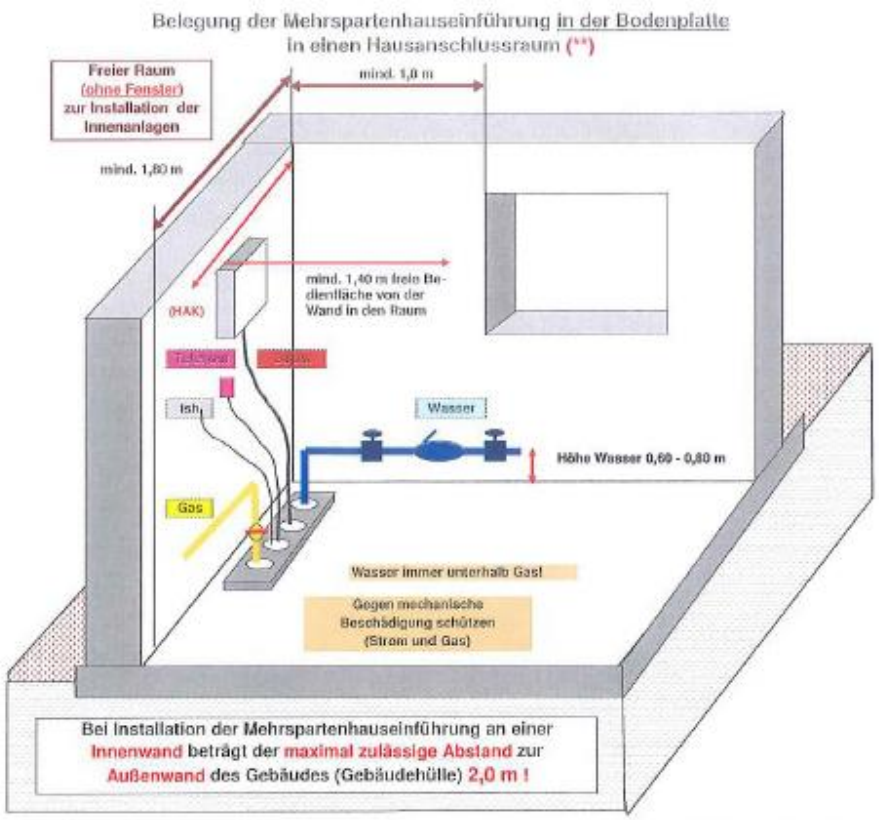


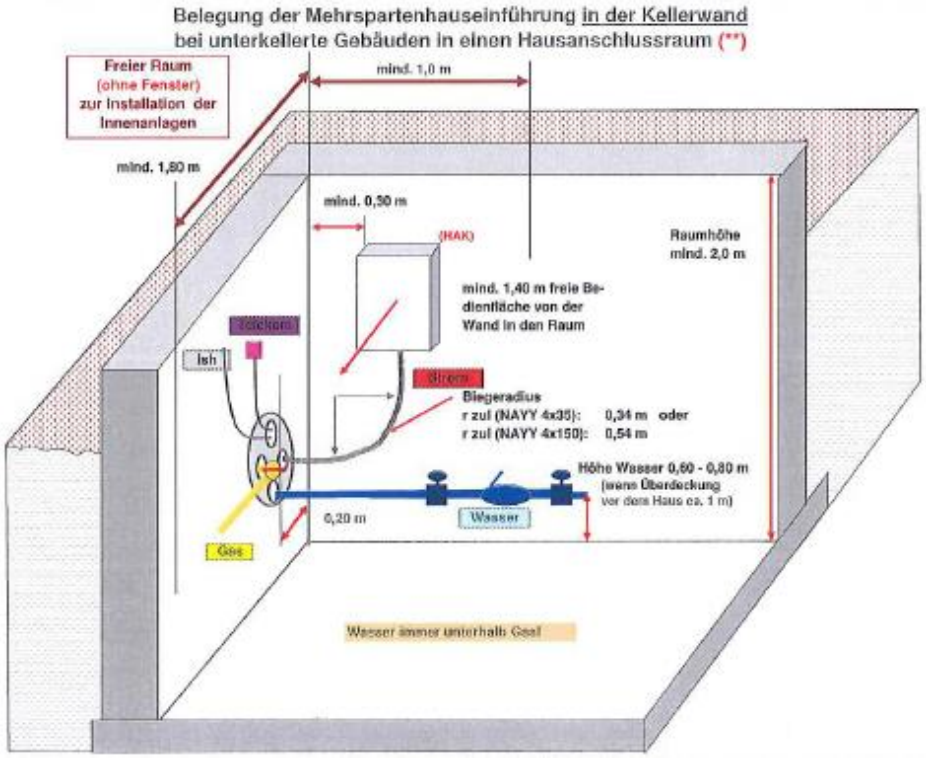

☐ _____

☐ _____

Ergänzung durch das Tiefbauunternehmen




Bitte Variante wählen, ankreuzen und unterzeichnen: ☐ _____



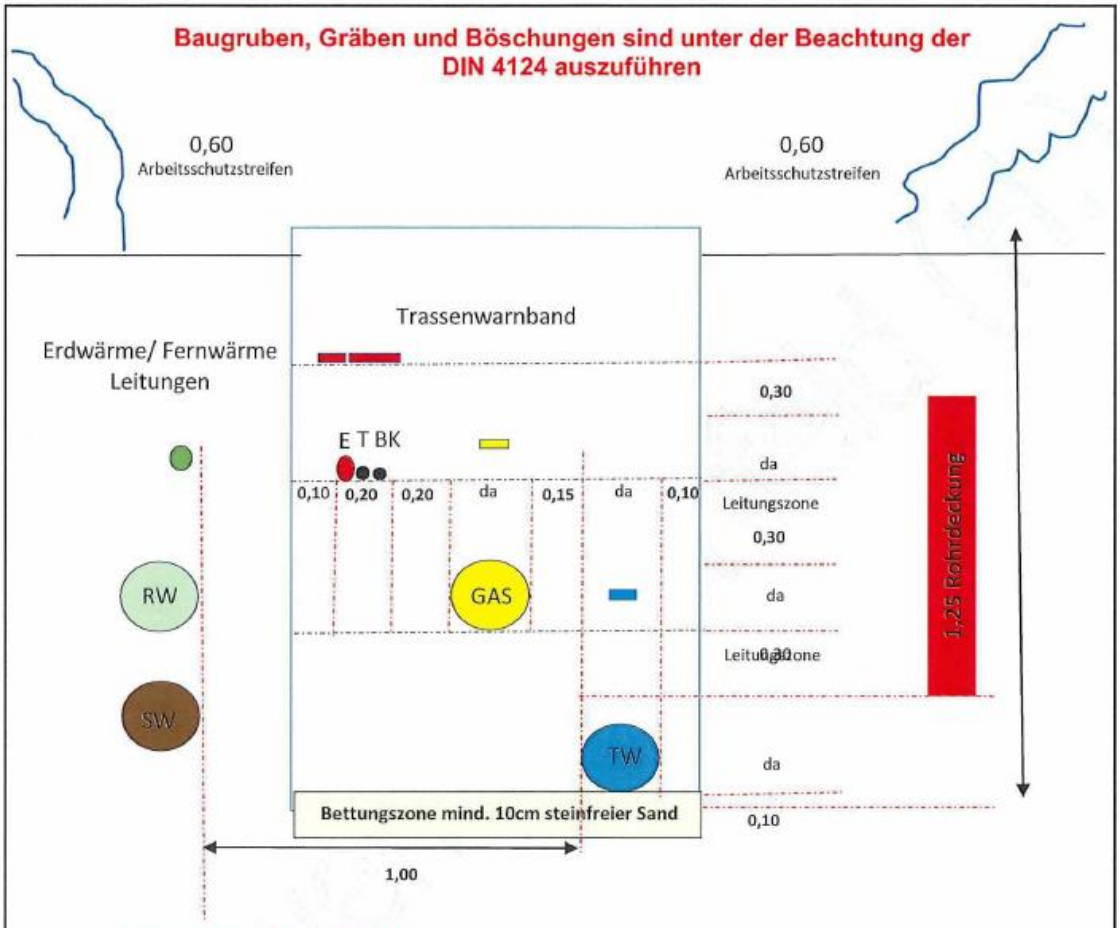

Bitte Variante wählen, ankreuzen und unterzeichnen: ☐ _____

**Grundsätzlich ist zu beachten:**

| | |
|---|---|
| Hausanschlussraum: | Der Raum ist nicht in Feuchträumen zugelassen. Für die Wasserinstallation muss er frostfrei sein. Alle Anlagenteile müssen dauerhaft frei zugänglich sein. |
| Hausanschlusskasten: (HAK) | Höhe Unterkante HAK über Fußboden 1,30 – 1,50 m<br>Abstand HAK zu seitlichen Wänden mind. 0,30 m<br>Tiefe der freien Arbeits- und Bedienfläche vor dem HAK mind. 1,20 m. |

# Rohrgrabenprofil

Bei Eigenleistung durch den Bauherren bzw. das Tiefbauunternehmen




**Abstand zur Abwasserleitung**

≤ 1,00 m Trinkwasserleitungen dürfen nicht tiefer als die Abwasserleitungen liegen!

DVGW W 400-1/ DIN 1988

Wenn ≤ 1,00 m dann **nur** mit Schutzmaßnahmen und **nur** in Absprache mit den **Stadtwerken Reinfeld (Holstein) unter 04533 20562-60.**

Zur Kenntnisnahme für den Bauherrn und das Tiefbauunternehmen

**Versorgungsgebiet WBV Reinfeld-Land:**

- Barnitz
- Feldhorst (nur OT Steinfeld)
- Groß Boden
- Heidekamp
- Klein Wesenberg
- Meddewade
- Rethwisch (nur OT Klein Boden)
- Schürensöhlen
- Wesenberg
- Westerau
- Zarpen (nur OT Zarpen)

Wasserbeschaffungsverband Reinfeld-Land
Am Schiefen Kamp 10
23858 Reinfeld

## Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag für die Trinkwasseranlage

Name des Kunden _____ Telefon _____

E-Mail _____ Mobil _____

Momentane Anschrift (Straße, Haus Nr., PLZ, Ort) _____

Anzumeldende Trinkwasseranlage (Straße, Haus Nr., PLZ, Ort) _____

○ Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig und wurde gemäß den Antragsvorgaben fertiggestellt. Die Trinkwasseranlage wird vom Vertragsinstallateur nach Anschluss an das Versorgungsnetz in Betrieb genommen.

○ Die Druckprüfung und eine ausreichende Spülung wurden gemäß DIN 1988 Teil 2, Ziffer 11 durchgeführt.

○ Der Zähler kann ab dem _____ nach Vereinbarung eingebaut werden (frühestens 1 Woche nach Eingang dieses Schreibens).

○ Die Einweisung des Betreibers durch den Vertragsinstallateur gemäß DIN 1988, Teil 8, Ziffer 3 wird rechtzeitig durchgeführt.

○ Ein Wartungsvertrag wurde angeboten.

○ Ein Wartungsvertrag wurde abgeschlossen.

Ort _____, Datum _____ Stempel und Unterschrift Vertragsinstallateur _____

## Prüfvermerk für das Wasserversorgungsunternehmen:

○ Die Trinkwasseranlage wurde durch Sichtprobe geprüft.

○ Die Trinkwasseranlage wurde an das Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen.

○ Wasserzähler eingebaut WZ Nr.: _____

Größe QN: _____

Datum: _____

Zeichen: _____

Ort _____, Datum _____ Unterschrift Wasserversorger _____